

August · September 2024

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein

IM KIRCHGEMEINDEBUND NÖRDLICHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Hinterhermsdorf · Saupsdorf · Sebnitz · Lichtenhain · Ulbersdorf · Ehrenberg · Hohnstein

23.8. bis 25.8. **Elbe**
Kirchentag
Pirna 2024
Wass**ER**leben

Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

„**Meine Gefühle sind wichtig und richtig**“, singen die Vorschulkinder und zeigen dabei auf ihr Herz. „**Deine Gefühle sind wichtig und richtig**“, singen sie weiter. Und dann strecken sie die Hand abwehrend nach vorn: „**Ich sag nein – lass das sein! Grenzen setzen, nicht verletzen!**“

„Ein gutes Geheimnis behalte ich für mich, ein schlechtes Geheimnis sage ich weiter! Ich kann helfen und mir Hilfe holen! Denn eines sag ich dir, mein Körper gehört mir!“

Der Kinderschutz-Rap begleitet die 5- und 6-jährigen Kinder seit ihrer Vorschulzeit. Und ich bin beeindruckt, mit wie einfachen Worten und Gesten sie etwas ausdrücken, was so grundlegend für unser Zusammenleben ist: Den eigenen Körper und das Herz wahrnehmen und respektieren – und das auch dem Gegenüber zugestehen.

Das ist nicht selbstverständlich. Schon gar nicht für Kinder. Wie oft erzählen mir Menschen, wie mit ihnen umgegangen wurde. Wie sie sich zu fügen hatten, wie mit Gewalt nicht nur gedroht wurde. Und ab und an höre ich dann noch den Nachsatz: „Es hat uns doch auch nicht geschadet.“ Ich finde es bewundernswert, wenn Menschen auch mit den schweren Dingen im Leben gut umgehen können, wenn sie Verletzungen verzeihen und ungestillte Sehnsüchte eingestehen können. Vielleicht ist dort etwas zu erleben, wovon der Psalm 147 erzählt: „**Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.**“

Aber ich bin der Meinung, dass wir es

gar nicht so weit kommen lassen sollten. Ich bin überzeugt, dass die Geborgenheit zu Hause und auch an Orten wie Kita oder Kirche für das Aufwachsen der Kinder notwendig ist.

Und darum bin ich der Vorschularbeit unserer Kita so dankbar. Denn sie führt es nicht nur den Kindern vor Augen, dass sie Rechte haben. So manches große Problem wäre etwas kleiner, wenn Menschen erkennen: Da ist meine Grenze. Und da habe ich die Grenze eines anderen überschritten.

Die Liedermacherin Dota Kehr singt von den Grenzen zwischen den Menschen: „**Nicht aus Stacheldraht sollen sie sein, sondern aus Respekt.**“

Diesen Blick wünsche ich mir auch für die Landtagswahl am 1. September: dass wir einander respektvoll begegnen, unterschiedliche Meinungen akzeptieren und Grenzen aufzeigen, wo es gegen die Würde des anderen geht.

Und dieser Blick ist auch der Grund dafür, dass wir in unserer Kirchgemeinde ein Schutzkonzept erarbeiten. Unsere Kirchgemeinde soll ein sicherer Ort für alle Menschen sein – das ist leider keine Selbstverständlichkeit.

Auch die Bibel hat die Menschen im Blick, die unter Gewalt leiden: „**Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.**“ Und sie beschreibt, wie das Zusammenleben aussehen könnte: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Herzliche Grüße, Pfarrer Gulbins

Titelbild: Elbe bei Pirna (Foto: privat)



Wenn wir keine andere Zeit als diese, in der wir leben, haben ...
Dann müssen wir Strategien entwickeln, wie wir mit der Zeit, so
wie sie ist, umgehen lernen.
Menschenwürdig, sozial und einfühlsam.

Mascha Kaléko

Monatsspruch August

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

Psalm 147, 3

Monatsspruch September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23, 23

■ August

Sonntag, 4. August

10. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst
Pfarrer Gulbins
- 10.30 Uhr Sebnitz Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn
Ruth Gulbins
- 10.30 Uhr Ulbersdorf Gottesdienst zum Dorffest
Pfarrer Kreß

Sonntag, 11. August

11. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Kreß 
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß
- 14.00 Uhr Lichtenhain Gottesdienst mit anschließendem
Kirchencafé
Pfarrer Kreß 

Sonntag, 18. August

12. nach Trinitatis

- 10.00 Uhr Hohnstein Festgottesdienst zum Stadtfest (siehe S. 12)
Songs von Pop bis Gospel
Pfarrer Kreß
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Frau v. Ulmenstein
- 14.00 Uhr Hinterhermsdorf Gottesdienst zum Kirchweihfest
Posaunenchor
Pfarrer Kreß

Sonntag, 25. August

13. nach Trinitatis

- 11.00 Uhr Pirna
Elbwiese **Open-Air-Gottesdienst zum Elbekirchentag**
genaue Angaben auf beiliegendem Flyer

■ September

Sonntag, 1. September

14. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Kreß 
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Kreß 

Sonntag, 8. September

15. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Saupsdorf Gottesdienst mit Taufe
Pfarrer Gulbins
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
meißner kantorei 1961
Pfarrer Gulbins 

Sonntag, 15. September

16. nach Trinitatis

- 9.00 Uhr Ehrenberg Gottesdienst
Pfarrer Prüfer 
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst
Pfarrer Prüfer 

Sonntag, 22. September

17. nach Trinitatis

- 10.30 Uhr Hohnstein Gottesdienst zum Erntedankfest
Kirchenchor
Pfarrer Kreß 
- 10.30 Uhr Sebnitz Gottesdienst mit Taufe
und Abschluss vom Glaubenskurs
Pfarrer Gulbins 



Taufe



Kindergottesdienst



Abendmahl

■ September

Sonntag, 29. September

18. nach Trinitatis

9.00 Uhr	Hinterhermsdorf	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Gulbins	
9.00 Uhr	Ehrenberg	Gottesdienst zum Erntedankfest Pfarrer Kreß	
10.30 Uhr	Sebnitz	Familiengottesdienst zum Erntedankfest Kurrende, Kinderchor, Spatzenchor Posaunenchor Pfarrer Gulbins	
10.30 Uhr	Lichtenhain	Gottesdienst zum Erntedankfest Posaunenchor Pfarrer Kreß	

Sonntag, 6. Oktober

19. nach Trinitatis

10.30 Uhr	Sebnitz	Gottesdienst Pfarrer Kreß	
-----------	---------	------------------------------	--

Rückblick auf den gemeinsamen KV-Klausurtag am 5. Juni 2024

Am 5. Juni waren die Kirchenvorstände unseres Kirchgemeindebundes zu einem gemeinsamen Klausurabend nach Sebnitz eingeladen. Damit fand ein Format seine Fortsetzung, dass wir bereits im Januar 2024 als angenehm, verbindend und inspirierend erfahren haben. Moderiert wurde der Abend durch den Gemeindeberater Reinhard John.

Im Mittelpunkt der Gespräche stand die Frage, wie wir ab dem neuen Jahr Gottesdienste verteilen und feiern. Hintergrund ist die Reduzierung von 1,5 Pfarrstellen in unserem Kirchgemeindebund. Auch die Ressourcen im Bereich der Kirchenmusik und Gemeindepädagogik gehen zurück. Diese Entwicklung kann nicht allein durch verstärktes ehrenamtliches Engagement aufgefangen werden. Wir brauchen einen neuen Ansatz.

Zunächst haben wir uns gefragt, welche konkreten Eigenschaften eine gute Lösung für unsere Gottesdienste haben soll. In mehreren Gruppen wurde intensiv gearbeitet. Einige Stichpunkte dazu: „möglichst viele Menschen sollen mitgenommen werden“, „ältere Menschen mit eingeschränkter Mobilität nicht vergessen“, „Gottesdienste sind gleichwertig, egal, ob sie von einem Ehrenamtlichen oder einem Pfarrer gehalten werden“, „Gottesdienste sollen gefeiert werden“, „Angebote für Familien mit Beteiligung“, „Zielgruppen-Gottesdienste“ ... In einer zweiten Runde wurde es dann konkreter. Folgende Absprachen wurden getroffen:

- Die Planung der Gottesdienste erfolgt für das Jahr 2025 in den jeweiligen Seelsorgebezirken. Die Planung erfolgt unter Einbindung der Ortsausschüsse. Ziel ist es, eine gerechte und transparente Planung zu entwerfen.
- In der Planung werden auch Konzerte und weitere wichtige Termine erfasst. Auch musikalische Andachten, Wochenschlussandachten etc. können vor Ort geplant werden.
- In der Regel (außerhalb der Hochfeste) gilt: ein Pfarrer bereitet pro Wochenende einen Gottesdienst inhaltlich vor, der ggf. auch zweimal gefeiert werden kann, aber es sollen an einem Sonntag nicht mehrere verschiedene Gottesdienstformate von einem Pfarrer gestaltet werden. Das gilt im Übrigen auch für andere Hauptamtliche. Das bedeutet, dass in einer Kirche nicht an jedem Sonntag ein Gottesdienst mit einem Pfarrer gefeiert wird. Die Betonung liegt dabei auf miteinander feiern.
- Zu kirchlichen Hochfesten (Weihnachten, Ostern) soll an jedem Kirchort mindestens ein Gottesdienst gefeiert werden. Wir erarbeiten faire Lösungen, die keinen unserer 16 Kirchorte benachteiligen.
- Regionalgottesdienste bekommen einen neuen Namen, sofern sie nicht von allen Gemeinden des Bundes gemeinsam gefeiert werden. Ein solcher Regionalgottesdienst für den Kirchgemeindebund soll einmal im Jahr gefeiert werden.



Tauferinnerung



Kindergottesdienst



Abendmahl

- Es ist wünschenswert, dass die Gottesdienste in einer gemeinsamen Übersicht in den jeweiligen „Kirchennachrichten“ veröffentlicht werden. Offen ist noch, ob das für alle vier Gemeinden des Bundes sinnvoll ist.
- Zielgruppengottesdienste sind auch Orte, an denen sich Menschen aus verschiedenen Gemeinden versammeln und verbinden. Das wollen wir fördern und in unsere Planungen einfließen lassen.

Rückblick auf den ökumenischen Gemeindenachmittag in der ÖSS



Die Ökumenische Sozialstation Sebnitz e.V. hatte am 24.05.2024 beide Sebnitzer Kirchgemeinden und alle Gäste der Tagespflege zu einem ökumenischen Nachmittag eingeladen.

Das Thema war „Unser täglich Brot ...“. Nach der Eröffnung durch unseren Vorstandsvorsitzenden Herrn F.-G. Richter wurde das Thema in vier kurzen Impulsen unterschiedlich betrachtet.

Die Pfarrer der katholischen und evangelischen Kirchgemeinden Sebnitz, das Ehepaar Steinert vom Demeter Hof Cunnersdorf und die Mitarbeitenden und Gäste der Tagespflege präsentierten jeweils ihre eigenen, interessanten und auch anrührenden Gedanken zum Thema.

So hatte das Ehepaar Steinert auch einige Kostproben ihres täglichen Brotes mitgebracht und sehr anschaulich den Werdegang des Brotes und die eigene engagierte Arbeit vorgestellt.

Und zu guter Letzt gab es noch eine interessante Beobachtung: der Unger ist keine unüberwindbare Grenze. Es macht Freude und es macht Sinn, noch näher zusammenzurücken. Wir wollen voneinander lernen, miteinander feiern und füreinander beten.

Sören Schellenberger

Die Mitarbeitenden und Gäste der Tagespflege hatten sich auch ihre Gedanken zum Thema „Unser täglich Brot ...“ gemacht und anhand einer Gedanken-sammlung an der Pinnwand präsentiert und erklärt.

Zum Abschluss sollte eigentlich ein gemeinsames Picknick im Freien stattfinden, dass aber auf Grund der Wetterlage nach drinnen verlegt wurde.

Leckere Speisen und eine sehr angenehme, lockere Picknick-Atmosphäre rundeten diesen Nachmittag perfekt ab.

Wer Lust hatte, konnte sich in unserem Garten umschauen, um zu entdecken wie dieser sich im letzten Jahr entwickelt hat.

*Yvonne Prskawetz, Heike Widuckel,
Franz-Günther Richter
Projektteam der Ökumenischen
Sozialstation Sebnitz e.V.*

FSJ in unserer Gemeinde

Ich bin Paula, 18 Jahre, und habe gerade die Schule beendet.

Man würde meinen, dass einem nach all den Jahren Schule, doch mal sicher ist, wie es danach weiter gehen soll, doch meine Interessengebiete sind schon immer breit gefächert. Ich backe und koche gerne, liebe musikalische Veranstaltungen, gestalte gerne, was zu gestalten ist. Mit vielen Menschen um mich herum fühle ich mich wohl.

Ab August möchte ich ein FSJ hier in der Kirchgemeinde machen und erhoffe mir,

mich abwechslungsreich in die Arbeitswelt einzuleben und Aufgaben kennenzulernen, die mir noch nicht bewusst sind, dass sie dazugehören. Währenddessen möchte ich weiterhin meine Rolle als Teil des JG-Leitungsteams wahrnehmen und dafür sorgen, dass Menschen gerne in die Kirche kommen.



Paula Richter

Öffnungszeiten Pfarramt

Die aktuellen Öffnungszeiten des Pfarramtes sind bekannt, aber trotzdem gibt es hin und wieder Nachfragen, wer wann und wo zu erreichen ist. Darum hier nochmal die aktuellen Infos zu unserer Verwaltung:

Das **Pfarramt in Sebnitz** ist durch Frau Kaufmann dienstags von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr besetzt (Telefon: 035971 809330).

Die gemeinsame **Friedhofsverwaltung in Neustadt** mit Frau Kraft als Ansprech-

partnerin ist am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr und am Donnerstag zusätzlich von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet (Telefon: 03596 503039). Nach telefonischer Vereinbarung können Termine auch in Sebnitz stattfinden.

Da es in Hohnstein kaum Besucherverkehr gab und um Fahrzeiten zu reduzieren, hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass **Büro in Hohnstein** nicht mehr zu besetzen.

Lothar Gulbins

Start zum neuen Schuljahr

Mit Beginn des neuen Schuljahres starten wieder unsere verschiedenen Gemeindegruppen. Wir freuen uns darauf, mit euch gemeinsam zu singen, zu beten und spannende Geschichten zu hören. Hier sind die Details zu den einzelnen Gruppen:

Christenlehre

- **Hohnstein:** Start am Mittwoch, 14. August um 14.00 Uhr für die Klassen 1 bis 6
- **Sebnitz:** Start am Donnerstag, 15. August
 - 14.00 Uhr für die Klassen 4 bis 6
 - 15.00 Uhr für die Klassen 1 bis 3

Kommt vorbei und seid dabei – wir freuen uns auf euch!

Kindersamstage

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zu unseren Kindersamstagen ein, die quartalsweise stattfinden. Der erste Ter-

min ist am 28. September in Hohnstein. Dieses Jahr dreht sich alles um das spannende Thema: „Wo Gott Zuhause ist“.

An unseren Kindersamstagen erwarten euch viele tolle Aktivitäten, Geschichten und jede Menge Spaß. Es ist die perfekte Gelegenheit, mehr über Gott zu erfahren und neue Freunde zu finden.

Konfi-Gruppen

Für die neuen Konfi-Gruppen der Klasse 7 findet der Elternabend am Donnerstag, den 22. August, von 18.30 bis 19.15 Uhr statt. Der reguläre Start der Gruppen ist am Dienstag, 27. August:

- **Klasse 7:** voraussichtlich 15.00 Uhr
- **Klasse 8:** voraussichtlich 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf ein spannendes und segensreiches neues Schuljahr mit euch allen!

Herzliche Grüße von allen Mitarbeitenden

Umweltgruppe „Sandstein & Granit“

Bad Schandau Nationalparkzentrum, 28. August

Die Umweltgruppe „Sandstein & Granit“ trifft sich das nächste Mal am 28. August – dann bereits um 17 Uhr am Nationalparkzentrum in Bad Schandau. Zu Beginn des Treffens schauen wir uns

zusammen die aktuelle Sonderausstellung „4x So geht Nationalpark“ an (Eintritt frei). Neue Interessierte sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Sebastian Krefß



Elbekirchentag 2024

Vom 23. bis zum 26.8. feiern Christen unseres Kirchenbezirktes den Elbekirchentag. Aller zwei Jahre wird das „Elbekirchentagskreuz“ in einen Ort an der Elbe gebracht, es wird eingeladen zu einem Fest des Glaubens und der Freude. In diesem Jahr wird das Kreuz in Pirna stehen – und wir alle sind eingeladen, mitzufeiern. Das ausführliche Programm finden Sie als Flyer in diesem Kirchenblatt.

Helfer gesucht

Für den Elbekirchentag werden noch Helfer gesucht! Zuerst brauchen wir Leute, die unseren Pavillon im „Gemeindendorf“ mit betreuen – also am Sonn-

Mit der Jugend unterwegs zum Elbekirchentag

Hey ihr Lieben, der Elbekirchentag steht vor der Tür, und wir möchten euch herzlich einladen, dabei zu sein! Wenn du mindestens 13 Jahre alt bist und Bock auf coole Workshops, Musik und Konzerte, kreative Aktionen, Spiel und Spaß hast, dann sei unbedingt dabei!

Wir fahren gemeinsam am Samstagvormittag mit dem Zug von Sebnitz nach Pirna und verbringen dort den Tag. Nach einem erlebnisreichen Tag werden

abend von 14 bis 17 Uhr für eine Weile als

Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Dann werden auch noch Kuchen gesucht. Wenn jemand Lust hat, einen zu backen, würden wir uns über eine Anmeldung freuen (bei Ina-Maria Vetter). Wer darüber hinaus noch Zeit und Lust hat kann auch gerne bei diversen Aufbauarbeiten helfen – von Freitag früh 8 Uhr bis zum Abbau am Sonntag nach 14 Uhr werden noch Leute gesucht. Also: Auf nach Pirna, wir freuen uns!

Ina-Maria Vetter

wir von Samstag auf Sonntag in Zelten an den Elbwiesen übernachten – ein echtes Highlight!

Mit euch fahren und sind für euch da an diesem Wochenende Ruth und Lothar Gulbins. Weitere detaillierte Informationen folgen Anfang August per E-Mail an die Konfirmandenverteiler und über die JG-Gruppen.

Packt eure Zeltausrüstung und gute Laune ein.

Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Ruth und Lothar Gulbins



„Verschwörungserzählungen – Wie damit umgehen?“

Workshop am 14. August im Diakonat Sebnitz

Welches Wesen und welche Struktur haben verschwörungstheoretische Erzählungen? Warum vertrauen Menschen Verschwörungstheorien?

Welchen Nutzen haben sie davon? Und wie kann man am besten darüber reden?

Um diese Fragen wird es beim Workshop gehen, der am 14.8. um 19 Uhr im Diakonat Sebnitz stattfindet.

Der Abend wird von Annelie Möller gestaltet, die Referentin für das Thema „Frieden“ im Ökumenischen Informationszentrum Dresden (ÖIZ) ist.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Eine kurze Anmeldung bei Pfarrer Kress (sebastian.kress@evlks.de | Tel.: 035975 84268) hilft uns bei der Planung.

Musikalischer Gottesdienst zum Hohnsteiner Stadtfest am 18. August



*Hände, die sich berühren
und einen Kreis bilden
Menschen, die zusammen kommen,
weil sie ein gemeinsames Ziel haben ...
sich mal wieder treffen
miteinander Zeit verbringen
voneinander hören*

*neue Leute kennen lernen
ein Fest feiern
Spaß haben und
gerne gut essen und trinken*

Ein Fest wird es geben in Hohnstein:
Das Stadtfest UND einen besonderen Gottesdienst am 18. August, 10.00 Uhr.

Carmen und Friedemann Wutzler aus Weinböhla werden mit uns in unserer schönen George-Bähr-Kirche einen Gottesdienst mit viel Musik und neuen Liedern zum Mitsingen gestalten. Lasst uns Gottes Geist neu erfahren! Und dies: **Alles aus Liebe.** Im Anschluss laden wir herzlich zum Kirchenkaffee ein.

Ortsausschuss Hohnstein

Die Bibelgesprächsabende gehen weiter

Der Heilige Geist – Wie Gott Gemeinde baut ...

So heißt die Überschrift über unsere Bibelgesprächsabende von August bis Dezember. Aber wie jetzt, der Heilige Geist oder Gott? Und wer oder was – bitteschön – ist ein „Heiliger Geist“? Das Wort „Geist“ weckt in uns nicht so vertraute Erinnerungen, Bilder und Gefühle, wie sie sich bei den Worten „Vater und Sohn“ – und natürlich auch bei „Mutter und Tochter“ – einstellen. Außerdem hängt das deutsche Wort „Geist“ für uns sehr eng mit „geistig“ zusammen und ist eher etwas Intellektuelles und Theoretisches. Das ist im Hebräischen ganz anders.

Wir wollen gemeinsam eine Reise durch die Bibel machen und erkunden, wie dieser Heilige Geist wirkt. Wie ihn die Israeliten und die frühen Christen erlebten, wann Gläubige diesen Geist empfangen und was das alles mit uns im Hier und Heute zu tun hat. Denn die Sache mit dem Heiligen Geist ist keine Kopfsache, sondern trifft auch heute noch mitten ins Herz der christlichen Gemeinde.

Die Abende beginnen wieder mit einem Mitbringbuffet Bitte merken Sie sich folgende Termine vor und laden Sie auch dazu ein:

Sebnitz, Diakonat: Mittwoch 28.8. und 25.9., jeweils 19.00 Uhr

Carsten Häntzschel

Wir feiern Erntedank

Gefühlt vor nicht allzu langer Zeit haben wir uns auf den Frühling gefreut. Nun sind bereits die ersten Ernten von Obst, Gemüse und Getreide schon abgeschlossen oder im vollen Gange. Danken möchten wir in den Gottesdiensten für all diese wunderbaren Gaben und auch etwas weitergeben von dem Reichtum, den wir ernten dürfen.

Die Ortsausschüsse schmücken die Kirchen mit Unterstützung gern. Bitte bringen Sie etwas mit aus Ihren Gärten und stimmen Sie sich vor Ort ab, wer die Erntegaben entgegennimmt. Sicher wird es gern angenommen, wenn Sie sich mit einbringen können beim Schmücken Ihrer Kirche.

Die Termine für die Erntedankgottesdienste finden Sie auf den Gottesdienstseiten in diesem Kirchenblatt.

Eine lange Tradition in unserer Gemeinde ist, die Erntegaben nach den Gottesdiensten an das Rüstzeitheim in Rosenthal abzugeben. Sie unterstützen mit Ihrer Spende einen zweiwöchigen Erholungsaufenthalt von weißrussischen Kindern, die mit ihren Familien als politisch Geflüchtete in Polen Zuflucht gefunden haben. Sie leben sowohl wirtschaftlich als auch sozial in einer sehr schlecht gestellten Situation.

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe.



Engelkirche Hinterhermsdorf
Sonntag, 18. August 2024
16.00 Uhr

»leben – loben – lieben«

Kleine Musik zum Kirchweihfest

Werke von Johannes Brahms, Josef Gabriel Rheinberger, Johannes Weyrauch u.a.
Kammerchor »Nova Curia« Naunhof, Leitung: Cornelia Schneider

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten



Engelkirche Hinterhermsdorf
Sonnabend, 5. Oktober 2024
18.00 Uhr

Geistliche Musik aus Nordböhmen

Benefizkonzert zugunsten der Instandsetzung des Turmes der Nixdorfer Kirche

Wölmsdorfer Kirchenchor, Rumburger Kammerorchester,
Leitung: Patrik Engler (Nixdorf)

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten

»Psalmen für das Volk«

500 Jahre evangelisches Gesangbuch



Ein ganz besonderes Jubiläum gibt es in diesem Jahr: Vor 500 Jahren wurden die ersten evangelischen Gesangbücher gedruckt, Tausende Ausgaben sollten folgen. Im Laufe der Zeit ist ein kultureller Schatz von immenser Wirkkraft entstanden. Selbst wenn wir heute im Singen vielleicht weniger geübt sind: Das evangelische Gesangbuch ist keine Sache für verstaubte Kirchenarchive. Vor 500 Jahren begann mit den ersten gedruckten Exemplaren seine einzigartige Geschichte. Ein »Grundbuch des Protestantismus« war und ist es bis heute. Darüber hinaus aber ist es ein Liederbuch, das die deutsche Sprache, Literatur und Musik über Jahrhunderte stark beeinflusst hat und dies immer noch tut ... Den ganzen Artikel können Sie im Internet auf www.ekd.de/psalmen-fuer-das-volk-500-jahre-evangelisches-gesangbuch-82649.htm lesen.

MUSIK IN PETER-PAUL

1994 – 2024 · 30 Jahre

Konzertreihe in der
Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Sonntag, 11. August · 19.00 Uhr · 8. Konzert 2024

»duo finesco«

Flamencomusik trifft auf Spanische Klassik, Argentinischen Tango, Swing, Klezmer und Weltmusik

Stücke der Spanischen Klassik von Enrique Granados, Isaac Albéniz und Manuel de Falla, Argentinischer Tango von Astor Piazzolla, Swingstücke von Django Reinhardt, Klezmer und Eigenkompositionen des »duo finesco«
Juliane Winkler · Violine/Akkordeon,
Christof Schill · Flamencogitarre



Foto: REDPEAR / Andreas Kernann

Sonnabend, 7. September · 17.00 Uhr · 9. Konzert 2024

»als ein licht«

Chorkonzert

Komposition »als ein licht« von Reiko Fütting (geb. 1970), Werke von Heinrich Schütz, Anton Bruckner, Max Reger, Zoltán Kodály, Kurt Hessenberg, Georg Christoph Biller u.a.
meißner kantorei 1961, Bitna Song · Violoncello,
Leitung: Prof. Georg Christoph Sandmann



Foto: Cgriyat

Sonntag, 22. September · 17.00 Uhr · 10. Konzert 2024

»Half & Half«

... die Mischung macht's

Halb Holz- / Halb Blechblasinstrumente, Halb weiblich / Halb männlich, Halb Jazz / Halb Klassisch, Halb deutsch / Halb international

Johanna Järemo · Sopran- und Altsaxophon/Gesang,
Anja Schiebold · Tenorsaxophon, Rob Gutowski ·
Posaune, Steffen Zimmer · Trompete/Gesang
Special: mit Alphorn – »Alp & Halb«



Foto: Klaus Schiebold

11. August und 22. September: Eintritt frei – Kollekte am Ausgang herzlich erbeten
7. September: Eintritt: 15,-€, erm.: 10,-€, Kinder und Schüler frei – VVK: Pfarramt Sebnitz, Blumengeschäft Kretzschmar Sebnitz, Touristinformation Sebnitz, Restkarten an der Abendkasse
weitere Informationen im Internet unter www.konzertreihe-sebnitz.de

Herzlich willkommen Vitali Aleshkevich

Neuer Kantor in Neustadt und im Kirchgemeindebund



Hallo, ich bin Vitali Aleshkevich, bin 40 Jahre alt und komme aus Minsk, Belarus. Ich bin verheiratet und wir haben ein Kind. Ich komme aus einer musikalischen Familie, meine Eltern sind beide Musiker, und auch Großeltern mütterlicherseits waren beide Musiker. Heute bin ich Dirigent, Chorleiter, Organist, Kantor, Sänger und Musiklehrer.

Fragen an Vitali Aleshkevich:

Was sind wichtige Stationen auf Ihrem Glaubensweg? Wie sind Sie zum Glauben an Jesus Christus gekommen?

Als Kind wurde ich in der orthodoxen Kirche getauft, als Jugendlicher habe ich in derselben Kirche im Chor gesungen. Da habe ich theologische Grundlagen kennengelernt. Aber der Hauptweg zur Kirche, Glauben und Jesus lag und liegt für mich auch heute in der Musik und durch die Musik. Als Musikhochschulstudent in Russland habe ich im Chor den Psalm Nr. 139 von V. Kalinnikow gesungen. Dieser Psalm ist bis heute die deutlichste Glaubensformulierung für mich.

Wie kam es zu Ihrem Entschluss, Kirchenmusik zu studieren?

Mit der Kirchenmusik lebe ich schon seit ca. 30 Jahren, auch im schulischen Knabenchor haben wir sehr viel liturgische Musik gesungen. Ich bin mit der Kirchenmusik aufgewachsen als Mensch und auch als Musiker. Deswegen war Kirchenmusik zu studieren für mich keine Entscheidung von außen, sondern die logische Entwicklung und mein innerer Wunsch.

Was ist Ihnen wichtig in Blick auf Ihre Arbeit in unserem Kirchgemeindebund? Was wünschen Sie sich für unseren Kirchgemeindebund?

Zuerst möchte ich den Kirchgemeindebund kennenlernen, was und wo los ist, wer was macht und was es schon gibt. Wichtig für mich wäre durch Musik Freude an Glauben und auch an Gottesdiensten zu vergrößern, mit Musik das Gemeindeleben aktiver zu machen und dadurch mehr Menschen zu erreichen.

Haben Sie ein Lieblingslied und was bedeutet es für Sie? Oder Gibt es für Sie einen besonders wichtigen Bibeltvers und was bedeutet er Ihnen?

Lieblingslied kann ich nicht definieren, aber die Vertonung des Psalms Nr. 139 von dem russischen Komponisten V. Kalinnikow (https://youtu.be/Fl0-voXZ_qA?si=EnlPCDA_57Znqquc) mag ich sehr und es bedeutet mir sehr viel, was ich aber schon erwähnt habe.

Womit kann man Sie sonst noch begeistern? Was macht Ihnen Freude?

Ich liebe das Leben! Ich reise sehr gerne, schwimme, fahre Fahrrad und Longboard, fotografiere, lerne neue Instrumente. Verbringe sehr gern all meine

Freizeit mit meiner Frau und unserer Tochter. In der Zukunft möchte ich Pferdereiten, Fechten, Bogenschießen, Snowboard, unterschiedliche Sprachen, Salatsanzen und Boxen lernen. Und noch vieles mehr ...

Wahlforum zur Landtagswahl

St.-Jacobi-Kirche Neustadt, 13.8.2024, 19.00 Uhr

Am 01.09.2024 wird in Sachsen ein neuer Landtag gewählt. Wir leben in politisch sehr bewegten Zeiten. Auch deshalb setzen wir als Neustädter Kirchgemeinde eine kleine Tradition fort und veranstalten gemeinsam mit der Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) ein Wahlforum mit den Direktkandidaten der Parteien. Es findet am 13.08.2024, 19.00 Uhr, in unserer St.-Jacobi Kirche statt. Moderiert wird die Veranstaltung von Mitarbeitern der SLpB.

Spannend, informativ, kontrovers: Erleben Sie Duelle zwischen sieben Direktkandidaten aus unserem Wahlkreis mit – live auf dem Podium! Die Streitgespräche drehen sich um Themen wie Fachkräftemangel, Innere Sicherheit, Finanzen oder das gesellschaftliche Klima in Sachsen. Kurz und knapp müssen sich die Kandidierenden in unseren Blitzrunden zu politischen Fragen positionieren. Sie sind eingeladen, sich mit Ihren Fragen und Anliegen aktiv an der Diskussion zu beteiligen und mitzubestimmen, über welche Inhalte diskutiert wird. Wie wollen sich die Kandidaten im Landtag für lokale Angelegenheiten, die un-

seren Wahlkreis betreffen, einsetzen? Fragen Sie!

Eingeladen sind:

Armin Schuster, CDU
Martin Braukmann, AfD
Peter Brettschneider, Die Linke
Paul Löser, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Sören Karsch, SPD
Lutz Richter, Bündnis Sahra Wagenknecht – Vernunft und Gerechtigkeit
Nora Hohlfeld, FDP

Die Sächsische Landeszentrale für politische Bildung (SLpB) lädt alle Menschen in Sachsen ein, zum Wahlforum in ihrem Wahlkreis zu kommen und die Kandidierenden persönlich kennenzulernen: Hier können Sie live sehen, wer Sie im nächsten Sächsischen Landtag vertreten könnte – und hören, welche Positionen die Parteien zu unterschiedlichen Themen einnehmen.

Unsere St.-Jacobi-Kirche bietet einen geeigneten und würdigen Rahmen für eine sachliche und faire Diskussion.

Sören Schellenberger

Wilde Kirche Sächsische Schweiz

Ein neues Projekt für Natur & Spiritualität in unserem Kirchenbezirk



Wilde Kirche – was soll das denn sein?

Die Wilde Kirche Sächsische Schweiz ist ein großartiger Experimentier- und Erfahrungsraum zum persönlichen und

geistlichen Wachsen. Darin werden wir erleben, wie Natur und Glauben miteinander verbunden sind. Wir „lesen“ gewissermaßen gemeinsam in Gottes „ers-ter Bibel“ – indem wir seine Schöpfung als einen heiligen Raum erleben, der in jedem Detail seine Handschrift trägt. Die Wildnis der Sächsischen Schweiz ist ein wunderbarer Ort, um auch der wilden Seite unseres Glaubens nachzu-spüren. Dabei meint „wild“ nicht ohne Regeln, sondern die Aufmerksamkeit für eine ursprüngliche und intuitive Dimen-sion, die wir in der Natur um uns herum genauso wie in unserem Glauben ent-decken können.

Und wie macht man das?

Indem wir gemeinsam in die Natur ge-hen und diese bewusst als einen Ort erle-ben, wo wir etwas von Gottes Heiligkeit erahnen und spüren können. Dazu wird es verschiedene Angebote unter dem Ti-tel „Wilde Kirche Sächsische Schweiz“ geben.

Wo kann ich das kennenlernen?

Bei der **Startveranstaltung der „Wilden Kirche“**. Diese wird **am 7. September von 15.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr an der Thümmelgrotte** neben der Brandaus-sicht bei Hohnstein stattfinden (direkt neben der Brand-Baude, Fußweg von Hohnstein ca. 3 km / 45 min). Im An-schluss besteht die Möglichkeit zum offenen Ausklang mit Mitbring-Abend-picknick.

Kann es sowas auch bei uns in der Ge-meinde geben?

Ja! Die Wilde Kirche ist als Projekt für den ganzen Kirchenbezirk Pirna gedacht und es wird Angebote an verschiedenen Orten geben. Ich komme gerne auch in Ihre Gemeinde, um das Projekt der „Wil-den Kirche Sächsische Schweiz“ genauer vorzustellen und miteinander zu ent-decken. Nehmen Sie dazu gerne Kontakt mit mir auf.

Kann ich in der Kirche auch mitmachen?

Es sind alle eingeladen und es braucht keinerlei Voraussetzungen – außer Neu-gierde und Offenheit.

Ich freue mich auch über Menschen, die Lust haben, die Idee der „Wilden Kirche“ miteinander weiter zu entwickeln und aktiv bei Projekten mitzuwirken. Auch da: Gerne Kontakt mit mir aufnehmen!

Wo kann ich mehr darüber erfahren?

1. Bei der Startveranstaltung am 7. September.
2. Bei Pfarrer Sebastian Kreß (E-Mail: sebastian.kress@evlks.de | Tel.: 035975 – 84268).
3. Im Internet unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de. Diese Internetseite wird in den kom-menden Monaten Schritt für Schritt

aufgebaut und da finden sich Infos zu geplanten Veranstaltungen.

Also dann: Sehen wir uns am 7. Septem-ber in der „Wilden Kirche Sächsische Schweiz“?

Ich würde mich freuen!

Herzliche Grüße,
Pfarrer Sebastian Kreß

Beteiligung am World-Cleanup-Day

Weltaufräumtag am 21. September in Bad Schandau



Millionen Menschen weltweit gehen am World-Cleanup-Day in die Natur, in Parks, auf die Straße, um Abfälle ein-zusammeln. 2023 beteiligten sich fast 19 Millionen Menschen in über 195 Län-dern am World-Clean-Up-Day, darunter auch wir in Bad Schandau an der Elbe. Die Umweltgruppe „Sandstein und Gra-nit“, in der Menschen aus den Kirchge-meinden Bad Schandau, Sebnitz-Hohn-stein und Neustadt aktiv sind, lädt auch in diesem Jahr ein, sich für 2 Stunden an diesem Tag der Umwelt zu widmen und die Natur vom Müll zu befreien, um unsere schöne Natur wieder lebens- und liebenswert zu machen und damit zur Bewahrung unserer von Gott geschenk-ten Schöpfung beizutragen.

Wir treffen uns 9.30 Uhr in der St. Johan-niskirche Bad Schandau. Nach einer An-dacht starten wir die Müllsammelaktion an der Elbe in Bad Schandau.

12.00 Uhr gibt es dann ein gemeinsames Mittagessen im Pfarrhaus Bad Schandau.

Bringen Sie Handschuhe und Eimer mit und – falls Sie besitzen – Greifzangen. Und tragen Sie gutes Schuhwerk. Müllsäcke besor-gen wir.

Machen Sie mit und setzen Sie ein Zei-chen für eine saubere, gesunde und müllfreie Zukunft und für die Bewah-rung der von Gott geschenkten Schöp-fung.

Sebastian Kreß, Lissy Schartel und
Luise Schramm



Kinder und Jugend

Christenlehre/Kinderkirche			
Sebnitz 4.–6. Klasse	Sebnitz	donnerstags, Start 15.8.	14.00 Uhr
Sebnitz 1.–3. Klasse	Sebnitz	donnerstags, Start 15.8.	15.00 Uhr
Hohnstein 1.–6. Klasse	Hohnstein	mittwochs, Start 14.8.	14.00 Uhr
Kindersamstag			
1.–6. Klasse	Hohnstein, Pfarrhaus	Sonnabend, 28.9.	10.00 Uhr
Konfirmanden			
7. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	14.00 Uhr
8. Klasse	Sebnitz, Diakonat	dienstags	15.00 Uhr
Junge Gemeinde			
	Sebnitz	freitags	18.00 Uhr

Frauen

Frauendienst			
Schönbach	Schönbach, M.-May-Str. 35	Mittwoch, 11.9.	14.00 Uhr
Hohnstein	Hohnstein, Pfarrhaus	Donnerstag, 5.9.	14.00 Uhr
Sebnitz	Sebnitz, Diakonat	Mittwoch, 14.8. und 25.9.	17.00 Uhr
Mütter- und Frauenkreis			
	bei Familie Creutz	nach Absprache	

Senioren

Seniorenkreis	Sebnitz, Diakonat	Donnerstag, 19.9.	15.00 Uhr
---------------	-------------------	-------------------	-----------

Weitere Gemeindekreise

Umweltgruppe	Bad Schandau, Nationalparkzentrum	Mittwoch, 28.8.	17.00 Uhr
	Bad Schandau, Pfarrhaus	Sonabend, 21.9.	9.30 Uhr
Friedensgebet	Peter-Pauls-Kirche Sebnitz	Montag, 5.8. und 2.9.	18.00 Uhr

Musik

Peter-Pauls-Kantorei Sebnitz			
Spatzenchor			
für Vorschulkinder	Sebnitz, Diakonat	ab 27.8. dienstags	16.30 Uhr
Kinderchor (1.–3. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	ab 28.8. mittwochs	15.00 Uhr
Kurrende (4.–8. Klasse)	Sebnitz, Diakonat	ab 28.8. mittwochs	17.00 Uhr
Kantorei	Sebnitz, Diakonat	Dienstag, 6.8.	19.30 Uhr
		ab 15. August donnerstags	19.30 Uhr
Kirchenchor Hohnstein	Sebnitz, Diakonat	Dienstag, 6.8. und Donnerstag, 22.8.	19.30 Uhr
	Hohnstein, Pfarrhaus	Dienstag, 13.8., 3.9., 10.9. und 17.9.	19.30 Uhr
Posaunenchor			
Sebnitz	Sebnitz, Kirche	ab 2.8. freitags	20.00 Uhr
Lichtenhain	Lichtenhain, Gemeinderaum	nach Absprache	

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Sebnitz, Neustädter Str. 25	Dienstag, 13.8. und 10.9.	10.00 Uhr
Pflegeheim der Volkssolidarität	Sebnitz, Dr.-Steudner-Straße 11	Mittwoch, 7.8. und 4.9.	10.00 Uhr
Pflegeheim des Arbeiter-Samariter-Bundes	Hohnstein, Pflanzengarten 1	nach Absprache	

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen steht diese Seite
nur in der gedruckten Ausgabe zur Verfügung.**

Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.
Verleihe, dass zu deinem Ruhm
ich deines Gartens schöne Blum
und Pflanze möge bleiben.

Erwähle mich zum Paradeis
und lass mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen.

Paul Gerhardt

Mitarbeitende

Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 80933-13
E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Pfarrer Sebastian Kress

Telefon: 035975 84268
E-Mail: sebastian.kress@evlks.de

KMD Albrecht Päßler

Telefon: 035971 51754
Fax: 035971 51756
E-Mail: kantor@kirche-sebnitz.de

Gemeindepädagogin Ruth Gulbins

Telefon: 0173 2568732
E-Mail: ruth.gulbins@evlks.de

Öffnungszeiten

Pfarramt

Internet: www.kirche-sebnitz.de
E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

in Sebnitz, Kirchstraße 7

Di: 9.00 – 11.30 Uhr und
14.00 – 17.00 Uhr

Uta Kaufmann

Telefon: 035971 809330 (Sebnitz)
E-Mail: uta.kaufmann@evlks.de

Friedhofsverwaltung

in Sebnitz, Kirchstraße 7

freitags nach Terminvereinbarung

in Neustadt, Kirchplatz 2

Di: 8.00 – 11.30 Uhr
Do: 8.00 – 11.30 Uhr und
13.00 – 17.00 Uhr

Beatrix Kraft

Telefon: 03596 503039
E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de

Bankverbindungen

für alle Konten: Bank für Kirche und Diakonie
BIC: GENODED1DKD

Spenden für die Kirchgemeinde

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
IBAN: DE33 3506 0190 1617 2090 19
Verwendungszweck: RT 2648 und Sachgrund

Kirchgeld

Empfänger: Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN: DE68 3506 0190 1650 1000 22

Friedhöfe

Empfänger: Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
IBAN: DE46 3506 0190 1620 8810 11

Partner

Christliche Kindertagesstätte

„Unterm Regenbogen“

Anschrift: Schillerstr. 23, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 809930
E-Mail: p.behner@kinderarche-sachsen.de

Ökumenische Sozialstation Sebnitz

Anschrift: Burggässchen 5, 01855 Sebnitz
Telefon: 035971 52381

Soziale Beratung

Anschrift: Bahnhofstr. 36, 01844 Neustadt
Dienstag, 6.8., 20.8., 3.9. u. 17.9. jeweils
13.00 Uhr – 15.00 Uhr
Individuelle Termine unter 0163 - 3938320
oder digiteilhabe@diakonie-pirna.de anfragen.

Telefonseelsorge – 0800 1110111:

anonym und gebührenfrei – täglich 24 Stunden

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein
im Kirchgemeindebund Nördliche Sächsische
Schweiz

Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe: 16.8.2024

Zur Deckung der Druckkosten bitten wir um eine Spende. Vielen Dank.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Botschafter für den Frieden

Noah und den Tieren schien die Sintflut ewig zu dauern. Als eine weiße Taube mit einem Zweig im Schnabel von einem Flug zurückkam, konnte das nur heißen, dass wieder irgendwo Land aufgetaucht war. Alle waren froh: Gott hat den Regen beendet und sich mit den Menschen versöhnt! Die weiße Taube aus der Bibelgeschichte findest du als

Zeichen auf Plakaten und Fahnen auf Friedensdemos. Sie ist „ein Botschafter für den Frieden“.

Auch du kannst Frieden

schließen, wenn du mit jemand Streit hattest. Manchmal ist es auch gut, den ersten Schritt zu machen und auf den anderen zuzugehen. Reich ihm oder ihr deine Hand – als Friedensangebot.



Abkühlung für Hitzköpfe



Presse vier Zitronen aus. Verrühre den Saft in einer großen Schüssel mit vier Esslöffeln Zucker. Gieße vorsichtig einen halben Liter kochendes Wasser dazu und verrühre alles gut. Einige Stunden lang kühlt der Saft ab. Fülle eine Eiwürfel-Schale vollständig mit dem Saft und stelle sie für sechs Stunden ins Gefrierfach. Gib einen Eiwürfel in dein Getränk.

Zwei Löwen haben ein Zebra erbeutet. Schlägt der eine vor: „Nimm du das Innere, ich behalte den Pyjama.“

Deine Laterne



Schneide von einer 1-Liter-Plastikflasche den Kopf ab, so dass deine Laterne etwa 15 cm hoch ist. Stich in den Rand zwei Löcher für eine Draht-Aufhängung.

Schneide aus weißem Karton zwei Tauben aus. Klebe sie so um die Flasche, dass sich Kopf und Schwanz berühren. Mit einem Laternenstab mit LED-Licht kann es losgehen!

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

